

GTÜ empfiehlt Sicherheitsassistenten

Fahrerassistenzsysteme werden für fast alle Neuwagen angeboten. Immer mehr Hersteller bieten bis in die kleinste Fahrzeugklasse diese Sicherheitsfeatures an. Wer plant, ein neues Auto zu kaufen, sollte sich den Sicherheitsgewinn nicht entgehen lassen, rät die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ).

Auch in diesem Jahr werden die Deutschen wieder etwa drei Millionen neue Fahrzeuge kaufen. Bei der Suche nach dem richtigen Auto spielen diverse Faktoren eine Rolle. Neben Größe, Design und Leistung, ist für die meisten Neuwagenkäufer Sicherheit ein wichtiges Thema. Fahrerassistenzsysteme (FAS) wie Abstandsregler, Notbrems- oder Spurassistenten haben ein hohes Unfallvermeidungspotenzial und sind für jeden Neuwagen sinnvoll. Hier sollte nicht am falschen Ende gespart werden, meint die GTÜ. Zudem helfen sie teilweise auch, die Benzinkosten zu reduzieren. So verringert sich der Verbrauch beim Fahren mit dem Abstandsregeltempomaten um rund zehn Prozent.

Wer wissen möchte, welche Sicherheitssysteme für sein Wunschauto angeboten werden, kann sich auf der Informationsplattform www.bester-beifahrer.de informieren. Über die Verfügbarkeit der verschiedenen FAS in über 300 Fahrzeugmodellen informiert die dort integrierte Datenbank der Kampagne „Bester Beifahrer“ des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR). An ihr auch die GTÜ als Partner beteiligt. Sie sich unter dem Motto "Schlaue Autos kommen besser an" für mehr Sicherheit auf den Straßen durch den Einsatz von Fahrerassistenzsystemen ein. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der Notbremsassistent hilft Fehler des Fahrers auszugleichen.
